

gestellet, und zugleich alles mit den nothwendigen und einleuchtenden Beweissthümem beleet, und dadurch den höchst betrübten Zustand und die gefährliche Verfassung, in welcher sich unsere gesamten

„sich nicht auf eine solche Grausen und Schrecken erweckende und recht vorsehliche Weise, wider die Gottheit empöret.

„Gleichwol ist es noch ärger, daß in der Deinetschen Schandzeitung an dieser schrecklichen Verspottung und Derision Gottes, und seines erhabenen Richterstuhls, recht höhnisch Theil genommen, und diese Stelle, als eine Probe des Launigten, woran sich die Leser, wie an der ganzen Schrift ergößen und manche frohe Stunde haben sollen, vorgestellt, und mit besondern Vergnügen demselben bekannt gemacht wird.

„Soll ich nun noch die Frankfurter Zeitung anpreisen? oder habe ich etwan Unrecht, wenn ich sie öffentlich eine Schandschrift nenne? Aber mehr davon an gehörigen Orten, wo dem Hofrath Deinet noch hundert andere Exempel sollen vorgeleget werden.

„Es läffet einem im Examen durchgefallenen, und nachgehends in einen Hofrath umgeschaffenen Kandidaten der Theologie ganz gleich, daß derselbe die Nietauer allgemeine Bibliothek, dieses gemeine Bordel für alle Religionschänder, in seinen Schutz genommen hat.

„Nur